

Ehrgeiz und Spass in der Gerätebalance

Schülerinnen und Schüler turnten ihre zusammengestellten Übungen. Lehrkräfte, Schulpfleger und Mitglieder des Elternrats jurierten wohlwollend die Leistungen.

ELGG – Wie jedes Jahr ging der Gerätetag der Sekundarschule Elgg bei bestem Turnhallenwetter über die verschiedenen Geräte. Barren, Bodenübung und Ringe in der alten Turnhalle; Sprünge, Stufenbarren und Reck im neuen Gebäude für Leibesübungen. Die Schülerinnen und Schüler zeigten viel Ehrgeiz und genossen parallel dazu, wie spannend und erheiternd so ein Donnerstagmorgen vor den Ferien auch sein kann. Obwohl das An- und Abmelden vor einer Übung doch stark an nationale und internationale Turnmeisterschaften und von fern auch an das An- und Abmelden beim Soldempfang an Äschlimittwoch erinnerten. Dabei soll die erhobene Hand doch einfach sowohl den Preisrichtern wie dem Geräteturner selbst signalisieren: «Ich bin bereit. Ich zeige, was ich gelernt habe.»

Noch nicht ganz bereit war Alessio, der diesjährige Äschlihauptmann, der die vier Übungsteile noch einmal memorierte. Wie seinerseits die Äschlirede. Aber, wie er später nachschickte, sei alles bestens aufgegangen. Geradezu «fotogeil» präsentierte sich eine Knabengruppe, die sich gerade vor dem Ernstkampf beim Barren vorbereitete. Jeder wollte aufs



Gelungener Flug.

Bild. Doch niemand konnte den Handstand, sodass es schliesslich ein Schulterstand als gutes Beispiel für perfekte Körperhaltung in diese Zeitung schaffte. Bei den Salti war die Vielfalt an verschiedenen Sprüngen beeindruckend, gibt es doch kein anderes Gerät mit deren Hilfe man der Erdschwere am einfachsten entfliehen kann.

Sympathisch an diesem Sporttag war – was übrigens schon an vorhergehenden auffiel – wie sowohl Schiedsrichter wie Kolleginnen und Kollegen nicht nur die Höchstleistungen applaudierten, sondern auch die, welche mit den individuell unterschiedlichen Fähigkeiten auf einem bescheideneren Niveau möglich waren. Die sind – nicht nur – an einem Gerätetag für einen Schüler ein guter erster Gradmesser.

PETER ZINGGELER



Livio beim perfekten Schulterstand.



Graziöse Haltung am Stufenbarren.



Vor dem Sprung in die Tiefe.

Bilder: Peter Zinggeler